

An die
Bezirksvertretung für den XVIII. Bezirk
Martinstraße 100
1180 Wien

Wien, am 05.03.2021

Ehrung für Arik Brauer

Gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen stellt der unterfertigte Bezirksrat für die Sitzung der Bezirksvertretung Währing am 11. März 2021 folgenden

A N T R A G:

Die zuständigen Magistratsabteilungen der Stadt Wien werden ersucht zu prüfen, welche Verkehrsfläche oder welcher öffentliche Platz oder Park in Währing nach dem am 24. Jänner 2021 verstorbenen Künstler Arik Brauer benannt werden könnte, oder ob an geeigneter Stelle ein Denkmal für Arik Brauer errichtet werden könnte.

B E G R Ü N D U N G:

Am 24. Jänner 2021 ist mit Arik Brauer (geboren am 4. Jänner 1929 in Wien) einer der bedeutendsten österreichischen Universalkünstler verstorben. War er doch Maler, Grafiker, Sänger und Dichter. Er gilt international als einer der bedeutendsten Vertreter des Phantastischen Realismus und war Mitbegründer der Wiener Schule des Phantastischen Realismus.

Als Sänger war er mit seinen im Wiener Dialekt verfaßten Liedern äußerst erfolgreich. In Ottakring geboren, war er Zeit seines Lebens um die „einfachen“ Menschen bemüht, schrieb im Dialekt, weil das „die Sprache der Arbeiterklasse“ sei, in der „die Poesie der Straße“ liege. Von 1986 bis 1997 war Arik Brauer ordentlicher Professor an der Akademie der bildenden Künste in Wien. Er war Träger zahlreicher Auszeichnungen, so u.a. des „Österreichischen Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse“, des „Goldenes Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien“ und des „Großes Goldenes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich“.

Arik Brauer war Währinger Bürger, in seiner Villa im Cottageviertel ist ein Museum untergebracht.

Der Bezirk sollte daher Arik Brauer im wahrsten Sinne des Wortes ein Denkmal setzen.

BzR Lothar Planner